

SPIEL DER RUNDE: SEITENBERG - EISENKAPPEL

# Nach der Pflicht kommt die Kür – Köttern wartet

Tabellenführer Seitenberg hatte mit Schlusslicht Bad Eisenkappel in der Landesklasse Ost leichtes Spiel. Starkstrom-Bezirksderby am Freitag.



EC Seitenberg (links Mario Kohlweg, rechts David Bischof) hatte Eisenkappel immer unter Kontrolle

SCHUSSER (3)

ALBIN TILLI

Eisenkappels Trainer Peter Kaschnig hatte die Partie beim Spitzenreiter in Seitenberg schon vor Spielbeginn abgeknackt. „Uns standen gerade einmal eineinhalb Linien zur Verfügung. Einer unserer Torhüter, Christian Mocher, sprang sogar als Feldspieler ein.“ Die Gäste spulten die Partie bestmöglich runter, waren mit dem 0:5 noch gut bedient. „Eigentlich haben wir einen Kader von 17, 18 Mann. Wären wir komplett, hätten wir durchaus das Potenzial, um den Titel mitzuspielen“, meint Kaschnig, dem heuer aber einige Leistungsträger wie Andi Augustin oder Christian Morosz verletzungsbedingt ausgefallen sind. Der Frust ist derzeit natürlich groß, die Zukunft des Klubs offen. „Wir wollen weitermachen, werden Gespräche mit Klubs aus

der Völkermarkter Hobbyliga suchen“, verrät Kaschnig. „Vielleicht gibt's dort den einen oder anderen Crack, der bei uns in der nächsten Saison Meisterschaft spielen möchte.“

Solche Personalsorgen kennt der EC Seitenberg nicht. Der Tabellenführer trat mit gleich vier Angriffslinien an. „Wir haben uns viele Chancen herausgearbeitet, müssen aber noch kaltschnäuziger werden“, fordert Coach Reinhold Ott. „Vor allem, weil es am Freitag ans Eingemachte geht.“

Der Trainer spricht das Derby gegen Köttern II an. „Für uns ist es das Spiel des Jahres. Auswärts haben wir 2:1 gewonnen. Das möchten wir auch zu Hause wiederholen.“ Seitenberg ist nach 60 Minuten noch ungeschlagen, gewann fünf seiner sechs Spiele. „Lediglich in Kappel haben wir in der Verlängerung Punkte abgegeben.“ Drei Spieler sind zusätzlich motiviert: Dominik Dietrichsteiner, Manuel Möderndorfer und Stefan Thalhammer haben allesamt Köttern-Vergangenheit.



„Wir wollen den Grunddurchgang als Erster abschließen. Ziel des Vereins ist klar der Aufstieg.“

Reinhold Ott, Seitenberg-Trainer



„Wir spielen jetzt die Saison fertig und müssen uns danach Gedanken machen, wie es weitergeht.“

Peter Kaschnig, Eisenkappel-Coach

## LANDESKLASSE OST

Seitenberg – Eisenkappel 5:0

Drittel: 3:0, 1:0, 1:0.

Tore: Sulle (12.), Müller (12.), Cernic (16.), Thalhammer (34.), di Bernardo (45.).

Strafminuten: 6 bzw 8.

Seitenberg: Dietrichsteiner; Sulle, Kuscher; Bacher, Gratzler; E. Alp, Doujak, Cernic; Thalhammer, Müller, O. Alp; Goritschnig, di Bernardo, Frühstück; Freithofnig, Möderndorfer, Rapoldi. Trainer: Reinhold Ott.

Eisenkappel: Romano; Kaschnig, Kuneth; Starz; H. Lobnik, S. Lobnik, Planteu; Mocher, Paulitsch. Trainer: Peter Kaschnig.

	Sp	S	SV	NV	N	T	P
1. Seitenberg	6	5	0	1	0	27:15	16
2. Köttern II	6	5	0	0	1	29:11	15
3. Kappel	8	1	1	2	4	27:33	7
4. Friesach II	5	0	3	0	2	12:18	6
5. Eisenkappel	7	1	0	1	5	13:31	4

Heute: Friesach II – Seitenberg (19.30).

Freitag: Seitenberg – Köttern II (19.30).

Samstag: Friesach II – Eisenkappel (15).

Modus: Halbfinale (1 – 4, 2 – 3) ab 2.2., Finale ab 9.2., jeweils im Best-of-three.

## ERGEBNISSE & TERMINE

Kärntner Liga, Division II: Mitte: Paternion – Arnoldstein 1:5 (0:2, 0:2, 1:1). Tore: Rauter bzw. Pichler (2), Moschet, Tschinderle, Reithofer, Carinthian – Ledeneziten 8:1 (1:1, 4:0, 3:0). Tore: Leitner (3), Wucherer (2), Groyer, Petrini, Petritsch bzw. Peterschitz.

Heute: Unterliga Mitte: Oberglan – Feld am See II (19.30). Unterliga Ost: Grafenstein – Grades (19.30), Eisraupen – Micheldorf (20.30).